



31. Münchner Gefahrstoff- und Sicherheits-Tage

Fachkongress für Umwelt-, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

**Moderation: Dr. Astrid Smola
Dr. Helmut A. Klein**

Themenschwerpunkte

- Gefahrstoffverordnung 2015
- Sicherheitsdatenblätter auf dem Prüfstand
- Arbeitsschutzpraxis und AGS
- Arbeitsmedizinische Vorsorge Aktuell

Fachdiskussion

- Metalle und Arbeitsschutz

Seminare

- Lagerung von Gefahrstoffen:
Ein Anwendungsfall des Arbeits- und Umweltschutzrechts
- Arbeitsschutzpraxis:
Gefahren erkennen, beurteilen und Mitarbeiter unterweisen

Mit begleitender Fachaustellung

Holiday Inn Munich – City Centre, München
25. – 27. November 2015

Eine Veranstaltung von



In Zusammenarbeit mit



Seminar 1: Lagerung von Gefahrstoffen: Ein Anwendungsfall des Arbeits- und Umweltschutzrechts

Ab 09:00  Begrüßungskaffee

10:00 – 10:15 Begrüßung
Vorstellung des Programms

Dr. Astrid Smola, Bonn
Dr. Helmut Klein, Bonn
Maria Janssen
SV Veranstaltungen GmbH, Landsberg

10:15 – 12:00 Damit aus einem Fehler kein Schaden wird:
Was wird bei der Lagerung von Gefahrstoffen alles falsch gemacht?
„Lagerung“ und „Gefahrstoffe“: was ist das/was ist das nicht?
Welche Vorschriften müssen beachtet werden?

Prof. Dr. Norbert Müller
Global Dangerous Goods Coordinator,
Schenker AG, Essen

12:00 – 13:00  Mittagspause

13:00 – 14:30 Lagerung von Spraydosen und von entzündbaren Flüssigkeiten:
formale und materielle Anforderungen

Prof. Dr. Norbert Müller

14:30 – 15:00  Kaffeepause

15:00 – 16:00 Lagerung von wassergefährdenden Stoffen: was ist neu mit der AwSV?
Finde die Fehler: Teilnehmer diskutieren Lagersituationen

Prof. Dr. Norbert Müller

16:00 Ende des Seminars

Seminar 2: Arbeitsschutzpraxis: Gefahren erkennen, beurteilen und Mitarbeiter unterweisen

Ab 09:00  Begrüßungskaffee

10:00 – 10:15 Begrüßung
Vorstellung des Programms

Dr. Astrid Smola, Bonn
Dr. Helmut Klein, Bonn
Maria Janssen
SV Veranstaltungen GmbH, Landsberg

10:15 – 12:00 Bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen
Teil 1: Gefährdungen erkennen und visualisieren (Janssen)
Teil 2: Und dann die Gefährdungen beurteilen (Carl)

Gabriele Janssen
Betriebssicherheitsmanagement,
Bernd Schwegmann GmbH & Co. KG,
Grafschaft-Gelsdorf

12:00 – 13:00  Mittagspause

13:00 – 14:30 Sicherheitsmanagement in einem mittelständischen Unternehmen

Gabriele Janssen

14:30 – 15:00  Kaffeepause

15:00 – 16:00 Kommunikation mit den Beschäftigten: Betriebsanweisung richtig
erstellen – Unterweisung interessant gestalten

Dr. Claudia Carl


16:00 Ende des Seminars

Donnerstag 26. November 2015

Plenum


09:45 – 10:00	Begrüßung Vorstellung des Programms	Dr. Astrid Smola, Bonn Dr. Helmut Klein, Bonn Maria Jossen SV Veranstaltungen GmbH, Landsberg
10:00 – 11:00	Gefahrstoffverordnung 2015 - der neue rechtliche Rahmen <ul style="list-style-type: none"> • An CLP-Verordnung angepasst • Biozid-Regelungen modernisiert • Prävention bei krebserzeugenden Stoffen gestärkt • Asbestregelungen präzisiert 	Dr. Astrid Smola Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Bonn
11:00 – 11:30	 Kaffeepause	
11:30 – 12:30	Verhältnis von GefStoffV zu REACH und CLP im Betrieb <ul style="list-style-type: none"> • Expositionsszenarien unter REACH: Hilfe für den Arbeitsschutz? • Regelungen zu cmr-Stoffen: bringt die Zulassung den Arbeitsschutz weiter? • Automatismus Einstufung – Rechtsfolgen: ist dies ein modernes Konzept? 	Prof. Dr. Herbert F. Bender Gefahrstoff Consulting Compliance, Böhl-Iggelheim
12:30 – 13:30	 Mittagspause	
13:30 – 14:00	Gefahrstoffe rechtssicher verwalten: Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen per Software <ul style="list-style-type: none"> • Zentrales Verzeichnis aller Arbeitsstoffe und Gefahrstoffe • Online-Unterweisung von Mitarbeitern • Verknüpfungen zu Rechtsnormen und Rechtspflichten • Aktualität von Sicherheitsdatenblättern 	Markus Becker Geschäftsführer Ecolntense GmbH, Berlin
		Firmenvortrag
14:00 – 15:00	Das ABC der Personen in GefStoffV, BetrSichV und BioStoffV <ul style="list-style-type: none"> • A... wie Aufsicht führende Person, B... wie Befähigte Person, C... wie fachkundige Person sowie Verantwortliche Person, Zuverlässige Person und mehr - (kleine) Unterschiede mit Wirkung • Voraussetzungen und Aufgaben im Kontext verschiedener Verordnungen • Beispiele und praktische Bedeutung 	Dipl.-Biochem. Antje Ermer Leiterin Referat Gefahrstoff- und Gefahrgutrecht Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI), Darmstadt Dipl.-Ing. Ursula Aich Dezernatsleiterin, RP Darmstadt, Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt, Wiesbaden
15:00 – 16:00	Sicherheitsdatenblatt - wer braucht so viel Inhalt? <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsdatenblatt für Formulierer bzw. Endanwender • Ist das REACH-Sicherheitsdatenblatt komplizierter geworden? • Bei Problemen - wer hilft mir? 	Dr. Reinhold Rühl Leiter des Bereiches Gefahrstoffe, Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft - BG BAU, Frankfurt/Main
16:00 – 16:30	 Kaffeepause	
16:30 – 17:30	Geliebter Arbeitsschutz: Gefahrstoffe in Arbeitsräumen <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Fehler zum Schaden werden: drei Fälle aus der Praxis • Definitionen und Rechtsgrundlagen • Gefahrstoffe in ortsbeweglichen Behältern in Arbeitsräumen: <ul style="list-style-type: none"> – Gase und brennbare Flüssigkeiten – sonstige Gefahrstoffe • Gefahrstoffe in ortsfesten Behältern in Arbeitsräumen 	Prof. Dr. Norbert Müller Global Dangerous Goods Coordinator, Schenger AG, Essen
17:30 – 18:30	Aktuelle Diskussionen und Entscheidungen des AGS <ul style="list-style-type: none"> • Ausschuss für Gefahrstoffe für 2015-2018 neu berufen • Wesentliche Aufgaben und Ziele • Neues Arbeitsprogramm bei geänderter Gefahrstoffverordnung 	Dr. Martin Henn Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Dortmund, Geschäftsführung des Ausschusses für Gefahrstoffe - AGS
18:30	Ende zweiter Kongresstag	
19:00	Abendveranstaltung	

Freitag 27. November 2015 Plenum & Fachdiskussion

09:00 – 09:05	Begrüßung	Dr. Astrid Smola, Bonn
09:05 – 10:00	Unbewältigte Kulturunterschiede verhindern Sicherheitskultur <ul style="list-style-type: none"> • Kulturabhängiges Risikoverständnis • Kulturbedingte Erschwernis der Risikokommunikation • Ansätze zur Überwindung der Hindernisse 	Dr. Peter Neurieder Beauftragter für Umwelt- und Sicherheitsfragen, Leiter der Stabsstelle HSE der Max-Planck-Gesellschaft, München
10:00 – 10:30	 Kaffeepause	
10:30 – 11:30	Arbeitsmedizinische Vorsorge Aktuell <ul style="list-style-type: none"> • Derzeitiger Stand der arbeitsmedizinischen Vorsorge <ul style="list-style-type: none"> – Chancen und Risiken – Mögliche Entwicklungen und Perspektiven • Zukünftige Herausforderung an die Arbeitsmedizin <ul style="list-style-type: none"> – Technologische Entwicklung – Gesellschaftliche Rahmenbedingungen – Globalisierung 	Dr. med. Gabriela Förster Fachärztin für Arbeits- und Umweltmedizin Volkswagen AG, Wolfsburg Gremientätigkeit beim BMAS (AfAMed, ABAS, AGS)
11:30 – 12:30	Stäube im Tunnelbau <ul style="list-style-type: none"> • Grenzwerte und gesetzliche Grundlagen • Stäube und Schutzmaßnahmen - Beispiele aus der Praxis 	Christian Ressler Technischer Referent – Arbeitsplatzatmosphären (Exposition) im Bereich Tunnelbau, Österreichische Staubbekämpfungsstelle (ÖSBS) – technische Abteilung, Leoben, (AUVA)
12:30 – 13:30	 Mittagspause	
13:30 – 14:00	Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen (WGK) <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen der neuen Bundesverordnung AwSV auf die Praxis • Regulatorischer und wissenschaftlicher Hintergrund • Neuerungen bezüglich VwVwS gegenüber AwSV 	Dr. Christine Werth Expert Ecotoxicology, Dr. Knoell Consult GmbH, Mannheim

Firmenvortrag

Fachdiskussion mit Kurzvorträgen: Metalle und Arbeitsschutz

14:00 – 14:10	Leitung der Fachdiskussion Thematische Einführung	Dr. Romy Marx Gefahrstoffmanagement, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund
14:10 – 14:30	Toxikologische Wirkungsmechanismen und Grenzwertableitungen von Metallen	Dr. Florian Schulz Fachbereich Chemikalienbewertung, Fraunhofer-Institut für Toxikologie und Experimentelle Medizin, Hannover
14:30 – 14:50	TRGS 561 - Technische Regel zum Umgang mit krebserzeugenden Metallen	Dr. Martin Wieske Referent Arbeits- und Gesundheitsschutz, Wirtschaftsvereinigung Metalle, Berlin
14:50 – 15:10	DGUV Regel Branche Galvanik - Schutzmaßnahmen nach dem Stand der Technik am Beispiel "Umgang mit Chrom(VI)-Verbindungen"	Dr. Andreas Voßberg Fachreferent Galvanik, DGUV Fachbereich Holz und Metall, Hannover
15:10 – 15:30	Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen am Beispiel "Umgang mit Blei"	Gerd Offermanns Abteilungsleiter Arbeitsschutz, Berzelius Stolberg GmbH, Stolberg
15:30 – 16:00	Diskussionsrunde mit den Teilnehmern	
16:00 – 16:30	 Kaffeepause und Ende der Veranstaltung	

Veranstaltungsort und Übernachtung

Holiday Inn Munich – City Centre

Hochstr. 3
81667 München
Tel: +49 89 4803 4444
S-Bahn-Haltestelle „Rosenheimer Platz“

Übernachtungsmöglichkeit besteht im Tagungshotel zum Vorzugspreis von 135 €/EZ inkl. Frühstück.
Das Zimmerkontingent ist begrenzt und bis 26.10.2015 unter dem Stichwort „Münchner Gefahrstoff-Tage 2015“ abrufbar.

Teilnahme

Im Preis inbegriffen sind:

- Veranstaltungsteilnahme
- Veranstaltungsunterlagen
- Abendveranstaltung (je nach Buchung)
- Teilnahmebescheinigung
- Begrüßungskaffee und Erfrischungen in den Pausen
- Mittagessen und Getränke
- Besuch der Fachaussstellung

Ansprechpartner



Organisation und Information:

Mike Aschenbrenner
Telefon: +49 8191 125-136
Telefax: +49 8191 12597-136
E-Mail: mike.aschenbrenner@sv-veranstaltungen.de



Projektleitung:

Maria Jenssen
Telefon: +49 8191 125-506
E-Mail: maria.jenssen@sv-veranstaltungen.de



Ausstellung:

Alexandra Nämack
Telefon: +49 8191 125-308
Telefax: +49 8191 12597-308
E-Mail: alexandra.naemack@sv-veranstaltungen.de

Firmenpräsenz

Informationen zu Ausstellung und Sponsoring erhalten Sie gerne von Frau Alexandra Nämack,
Tel: 08191 / 125-308 oder per E-Mail: alexandra.naemack@sv-veranstaltungen.de

Sponsor:



Akademie

Aussteller:



Teilnahmebedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung und Rechnung, die vor Veranstaltungsbeginn zu begleichen ist. Bei Absagen nach dem 11. November 2015 oder bei Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr berechnet; es kann jedoch ein Ersatzteilnehmer gestellt werden. Stornierungen vor diesem Termin werden mit 150,-€ Verwaltungsaufwand berechnet und sind schriftlich vorzunehmen.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die gesamte Veranstaltung oder einzelne Teile räumlich und/oder zeitlich zu verlegen, zu ändern oder kurzfristig abzusagen. Bitte beachten Sie unsere AGBs unter www.sv-veranstaltungen.de/agb.

Ihre **persönlichen Angaben** werden von der Süddeutscher Verlag Veranstaltungen GmbH (evtl. mit Hilfe von Dienstleistern) zum Zwecke der schriftlichen Kundenbetreuung (z.B. Anmeldebestätigung, Informationen über gleiche oder ähnliche Veranstaltungen) verarbeitet. Wir nutzen außerdem Ihre Daten für unsere interne Marktforschung. Falls wir als Dienstleister tätig sind, gilt das gleiche für unsere Partnerunternehmen. Wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse angegeben haben, werden Sie gelegentlich von uns über gleiche oder ähnliche Veranstaltungen per E-Mail informiert. Jederzeit haben Sie die Möglichkeit, der Nutzung Ihrer Daten schriftlich bei Süddeutscher Verlag Veranstaltungen GmbH, Justus-von-Liebig-Str. 1, 86899 Landsberg oder mittels E-Mail an info@sv-veranstaltungen.de zu widersprechen. Die Süddeutscher Verlag Veranstaltungen GmbH wird Ihre Daten nicht an Dritte zu deren werblichen Nutzung verkaufen.

QR-Code scannen
und direkt zur
Anmeldung:





Mike Aschenbrenner
Justus-von-Liebig-Straße 1
D-86899 Landsberg



Hiermit melde ich mich verbindlich an (1815.209.02)

Komplettangebot

1.-3. Kongresstag 25. - 27.11.2015 1350 €

- Plenarvorträge
- Fachdiskussion
- Abendveranstaltung
 - Ich nehme an der Abendveranstaltung teil
- Seminar (Bitte ein Seminar auswählen)
 - Seminar 1 Seminar 2

Einzelangebote

1. Kongresstag 25.11.2015 600 €

(Bitte ein Seminar auswählen)

- Seminar 1 Seminar 2

2. Kongresstag 26.11.2015 670 €

- Plenarvorträge
- Abendveranstaltung
 - Ich nehme an der Abendveranstaltung teil

3. Kongresstag 27.11.2015 630 €

- Plenarvorträge
- Fachdiskussion

Dieser Kongress ist vom VDSI als Weiterbildungsmaßnahme anerkannt:



Behördenvertreter erhalten einen Rabatt von 20% auf die jeweilige Teilnahmegebühr. Rabatte sind nicht kombinierbar.

Alle Preise pro Person und zzgl. MwSt.



Nutzen Sie den Frühbucherpreis bis zum 23. August 2015 – der Preis für das Komplettangebot reduziert sich auf 1250 € zzgl. MwSt!

Bitte informieren Sie mich unverbindlich über Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.

Name, Vorname

Position/Abteilung

Firma

Straße/PF

PLZ/Ort

Ust-IdNr.

Telefon

Telefax

E-Mail

Datum

Unterschrift

Rechnungen zukünftig bitte

per E-Mail

per Post

Rechtsverbindlich autorisiertes E-Mail-Postfach für den Rechnungsversand